

Geo Tag der Artenvielfalt

Trotz neblig feuchter und kalter Witterung trafen sich am Samstag, 2. Juni zehn interessierte Mitbürger zu einem naturkundlichen Rundgang mit dem Umweltbeauftragten Ralf Däubler. Unmittelbar neben dem Start am Harpolinger Friedhof konnten wir die unter Naturschutz stehende hundertjährige Linde bewundern. Weiter ging es durch abwechslungsreiche Feucht- und Trockenwiesen, die sich dicht beieinander zwischen Harpolingen und Rippolingen anschließen. Auf Grund der regennassen Wiesen waren die Pflanzen nur



vom Wegesrand zu betrachten. Trotzdem konnten 81 Pflanzen- und diverse Vogelarten bestimmt werden. Lange Zeit begleitete uns der Gesang einer Singdrossel, auch ein Rotmilan zog seine Kreise. Die knapp drei Stunden dauernde Exkursion war auf Grund der äusserst informativen Gestaltung durch Herrn Däubler für alle ein Erlebnis und man plant für die Zukunft ein ähnliches Treffen zu organisieren.

Bestimmt und notiert wurden (ohne Bäume):

Wiesenlabkraut, Ackerglockenblume, Walderdbeere, Zypressenwolfsmilch, Ackerwitwenblume, Wiesenmargerite, Fetthenne, Weiße Lichtnelke, Kuckuckslichtnelke, Wicke, Johanniskraut, Zittergras, Blutweiderich, Wiesenschafgarbe, Brennessel, Spitzwegerich, Breitwegerich, Kamille, Weißklee, Rotklee, Wiesenbocksbart, Löwenzahn, Hahnenfuss, Wiesenflockenblumen, Klappertopf, Gelbweiderich, Fuchsschwanz, Sumpfgünsel, Mädesüß, Seegras, Nelkenwurz, Waldsimse, Storchschnabel, Gänsefingerkraut, Fingerkraut, Sumpfschwertlilie, Rainfarn, Sumpfkrazdistel, Ackerkrazdistel, Riesenbärenklau, Brombeere, Wiesenknopf, Wiesensalbei, Salbeigamander, Hornklee, Giersch, Hirtentäschel, Geissblatt, Storchschnabel, Holunder, Teufelskralle, kleiner Wiesenknopf.

